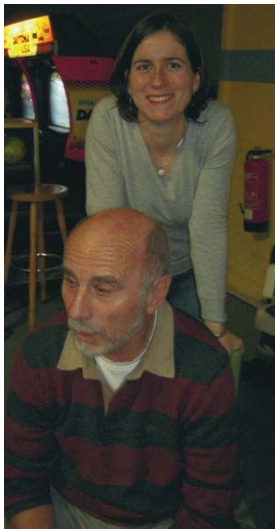


Jahresabschluss der 1. Mannschaft.  
am Freitag, den 27.11.2009

## Das etwas andere Kugelspiel

Letzten Samstag trafen sich Marc, Ana, Dieter, Rudi, Moritz L, Petra, Daniel, Dirk, und Nicole zum Kugelwerfen in Duisburg.



Ein Abend zwischen sehr viel Spaß  
und ungläubigem Staunen.

Tolle Halle, windstill, kein Regen, und erst die Bahnen. Keine Hügel, keine Pfützen, keine Steine, keine Blätter und Stöcke, alles aalglatt und sauber. Wie gelect, das sollte sich unser Platzwart mal anschauen!



Warum hat uns eigentlich noch keiner gesagt, das es für das Werfen von Kugeln auch spezielle Schuhe gibt. Wenn es mit dem Spiel nicht klappt, dann liegt es an der falschen Ausrüstung, oder an der Bahn oder am Wetter oder, oder, oder..... Das weiß doch jedes Kind!

Ein ganz großes Plus waren die komisch großen aber schön bunten Kugeln. Ein wenig schwer, ziemlich tiefe Gravur aber deutlicher Vorteil bei den Tireuren. Endlich mal eine klasse Trefferquote. Das allerbeste war aber, die Kugeln kommen von alleine zurück. Das ist doch mal ein Service, an den man sich gewöhnen kann.



# Bowling

Bowling war an diesem Abend schwer angesagt und mehrere Dinge stellten sich hier sehr schnell heraus.

Die altgedienten Kegler Rudi und Dieter waren erst einmal stark im Vorteil.

Die jungen Wilden die beim Training auf der Spielekonsole einen Rekord nach dem anderen erzielen, sahen hier ganz schön alt aus.

Und die Kugeln sind wie oben schon erwähnt ganz schön schwer.

Da hatte vor allem Nicole am Anfang ganz schön zu kämpfen.

Aber da wurde in die Hände gespuckt und sich dem Problem gestellt.

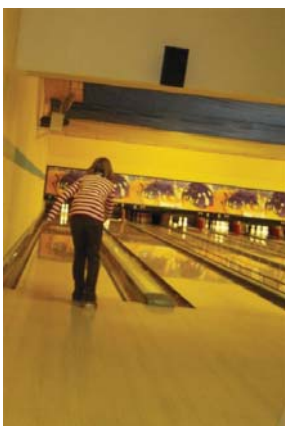
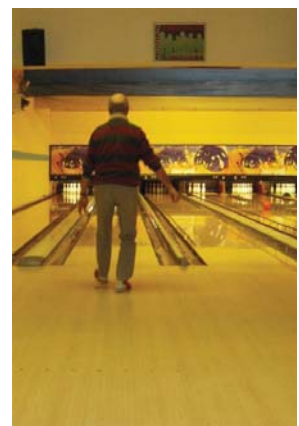
Unsere Jüngste zeigte an diesem Abend richtige Kämpferqualitäten und wurde von Kugel zu Kugel immer besser



Um hier zum Ziel – bzw. – Kegel zu kommen, wurden die verschiedensten Techniken gewählt.

Alles war erlaubt, nichts ist schöner als die Individualität und die kann auch von hinten sehr ansprechend sein..

Hier ein paar Beispiele:



Wie man sieht ist hier alles vertreten, von sehr elegant bis zum energischen Einsatz aller (noch) vorhandenen körperlichen Mittel.



Doch auch von vorne kann man erkennen mit wie viel Einsatz hier jeder Einzelne auf die Bahn ging.

Übrigens, wie man hier sieht, auch ein Fotograf kann ganz gefährlich leben.

Ach ja, diskutiert, gewonnen, verloren und gepunktet wurde übrigens auch.



Nachdem zuerst Ana, dann Dieter, Rudi und Dirk jeweils Bestmarken aufgestellt hatten, konnte Daniel der leider etwas später kam, die Messlatte noch etwas höher legen. Am Schluss setzte sich aber Marc durch, der im Laufe des Abends das Spiel scheinbar immer besser verstand und dies auch am Schluss endlich in zählbaren Erfolg umsetzen konnte. Wie heißt es so schön am Ende aller Berichte. Bravo Marc !

Nach ca. 4 Stunden, etlichen Kilogramm Kunststoff die auf die Bahnen gewuchtet wurden, unglaublich vielen Ausreden warum die Kegel nicht gefallen sind und einigen Erfrischungen zum runterspülen des Trockennebels der dauernd in die Halle gesprüht wurde ging ein toller Abend zu Ende.

Alle waren sich einig, das so ein Bowlingabend ganz laut nach Wiederholung schreit.

Ich denke da sind die Funktionäre gefragt, die ja an diesem Abend mit uns schon in Klausur gegangen sind, um sich ein Bild über die Durchführbarkeit mit einer größeren Gruppe zu machen.

Übrigens noch einen Tipp zum Abschluss an die Vereinsführung.

In dieser Halle wurden die Getränke an die Bahnen gebracht.

Na dann Prost



Dirk Leibelt

